

Februar 2015

MARSEILLE TELEGRAMM



Noah Ben Reichör
* 31. Oktober
4200 g / 52 cm

Liebe Missionspartner,
Ihr habt Euch sicher gefragt, ob wir noch leben? Diejenigen, die mit uns über Facebook in Kontakt sind, haben dann schon mitbekommen, dass wir uns seit Dezember mit unserer Gesundheit herumschlagen. Auch jetzt schreibe ich Euch aus dem Bett, da ich seit einer Woche mit einer Grippe flach liege.

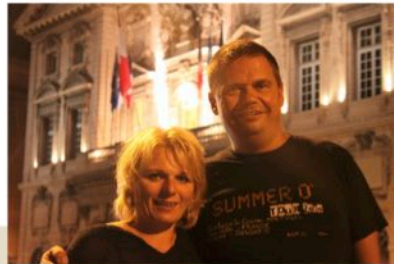
Zuvor hatte Brita 3 Krankenhausaufenthalte mit jeweils einer Operation und ich war einmal dran. Wir haben alles gut hinter uns gebracht und von

der Grippe abgesehen, kommen wir immer besser in Form. Dieses Telegramm soll Euch ein kurzes Up-date seit Dezember geben.

Der Clan Lütke/Reichör wächst. Am 31. Oktober konnten wir unseren ersten Enkel, Noah Ben Reichör, in unserer Mitte begrüßen. Joy hatte eine gute Geburt. Somit haben wir mit Noah und Rachel zwei Enkel, die am gleichen Tag ihren Geburtstag feiern.

Danke für Eure Gebete und Eure Begleitung im Dienst

☺ Brita & Björn



Infos-Infos-Infos-Infos-Infos

Allgemeines

Wir würden uns über fleißige Helfer auf der Baustelle in folgenden Arbeitsbereichen freuen: Verputzer, Maler und Anstreicher, Fliesenleger, Klempner

Kontakt

Björn & Brita Lütke
50, Rue des Moulins
F-13002 Marseille

Tel: 0033-(0)6.73.39.34.20

Mails: bjornlutke@gmail.com
britalutke@gmail.com

Facebook: Björn Lütke
Skype: bjorn_lutke

Unterstützung

Förder Stiftung: Velberter Mission
Bank für Sozialwirtschaft Köln
BLZ: 370 205 00
Kto: 4 281 100

Verwendungszweck:

- Lütke 230
- Gemeinderäume 231
- Café on Tour 233

GoMission Marseille

Wir bieten ein einwöchiges Coaching zum Thema missionale Gemeinde an. Gruppen von 4-8 Personen können aus 20 Jahren Erfahrung profitieren. Bei Interesse bitte melden!



Am 29.11. konnten wir endlich die erste CD unserer Lobpreisband herausbringen. Dazu hatten wir Isaac Reis, Pastor unserer portugiesischen Partnergemeinde, in Marseille willkommen heißen. Zum Lobpreisabend und den zwei Gottesdiensten konnten wir 350 Personen willkommen heißen. Das ist ein neuer Rekord für uns in Marseille. Was aber den Rekord in den Schatten stellt, sind die 13 Personen, die ihr Leben an diesem Wochenende Jesus anvertraut haben.

Solltet ihr an der Musik interessiert sein, kann man die CD bei Amazon bestellen oder unter iTunes runterladen.

Save the date 23.07.-03.08.

Das Datum für den nächsten Summer O' steht. Einiges wird sich verändern, auch wenn die Basis von Input, Output und Urlaub bleibt. Dank eines vergrößerten Teams und bestehender Infrastruktur möchten wir dieses Jahr auch die Anreise von Marseille aus organisieren. Wir planen, dass Busse aus Österreich, Deutschland und Nordfrankreich die Teilnehmer zum Summer O' nach Marseille bringen. Durch die neuen Räume haben wir eine viel größere Kapazität Leute aufzunehmen und zu versorgen. Falls Du planst zu kommen, lass es uns bitte wissen.

In den Jahren in Marseille konnten wir an so mancher Gründungsarbeit teilnehmen. Gemeinde- oder Werksgründungen in Frankreich oder anderen Orten in Europa. Und so soll es weiter gehen. Wir sind zum Beispiel immer noch dabei eine Gemeindegründungsarbeit auf der Insel Korsika zu unterstützen. Im Januar haben wir begonnen eine Gemeindegründungsarbeit in St Tropez an der Côte d'Azur zu starten. Wir schulen und begleiten das Team vor Ort. Zudem werden wir helfen im Jahr 2015 eine Jüngerschaftsschule in Portugal und eine in Deutschland zu starten.

Das haben wir schon immer gemacht und das machen wir gerne weiter. Worüber wir uns aber besonders freuen ist die Möglichkeit die Jugendarbeit der Velberter Mission mit aufbauen zu dürfen. Das ist ein für viele Jahre geträumter Traum, der Realität wird. Wir würden uns freuen, wenn ihr uns helfen würdet, dieses Projekt in Deutschland bekannt zu machen. VM-Alive wird am 13. Februar auf Facebook zu finden sein. Dort werdet ihr Neuigkeiten und Zeugnisse aus den verschiedensten Ländern der Welt hören, in denen die Velberter Mission (VM) unterwegs ist. Wir würden uns freuen, wenn ihr uns „liked“ und die Infos immer wieder auch auf Eurer Seite bekannt macht.

Wir sind davon überzeugt, dass wir in den nächsten Jahren viele junge Missionare sehen werden, die in die Welt hinausgehen und von einer jungen Generation in Deutschland getragen werden.